

Bericht über die Sitzung des Gemeinderates Hentern vom 07.09.2011 im Gasthaus Kopp

Im Mittelpunkt der Sitzung stand der Abschluss eines Erschließungsvertrages mit den Verbandsgemeindewerken Kell am See.

Erschließungsvertrag zwischen den Verbandsgemeindewerken Kell am See und der Ortsgemeinde zur Herstellung der Erschließungsanlagen

Dem Gemeinderat wurde die Vereinbarung zwischen den Verbandsgemeindewerken und der Ortsgemeinde bekannt gegeben. Demnach wird die Erschließung der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung des Neubaugebietes „Wolfsgalgen“, 2. Bauabschnitt, auf die Ortsgemeinde Hentern übertragen. Rechtsgrundlage ist § 124 Abs. 2 BauGB bzw. § 2 Abs. 2 Kommunalabgabengesetz (KAG). In diesem Zusammenhang informierte der Vorsitzende darüber, dass die Kreisverwaltung Trier-Saarburg gegenüber der Ortsgemeinde, sowie der Verbandsgemeinde, die Kreditgenehmigung des 2. Bauabschnittes in Aussicht gestellt hat. Die schriftliche Zusage bleibt abzuwarten. Nach eingehender Aussprache beschloss der Gemeinderat die Annahme der Vereinbarung, vorbehaltlich der Kreditgenehmigung durch die Kreisverwaltung Trier-Saarburg.

Beschlussfassung über die Ausschreibung der Erschließungsarbeiten

Mit der Planung, Ausschreibung, Bauleitung und Abrechnung haben die Verbandsgemeindewerke das Ingenieurbüro Paulus & Partner, Wadern, beauftragt. Mit Abschluss des Erschließungsvertrages (TOP 1.1) tritt die Ortsgemeinde in den Vertrag an Stelle der Verbandsgemeindewerke ein. Die bisher über die Verbandsgemeindewerke abgerechneten Planungsleistungen werden den Verbandsgemeindewerken durch die Ortsgemeinde erstattet. Die Planunterlagen wurden erörtert, wobei der Gemeinderat übereinkam, dass die Linksabbiegespur von der Kreisstraße in Richtung Neubaugebiet nicht ausgeschrieben wird. Der Gemeinderat beschloss, dass die Ausschreibung der Erschließungsarbeiten erfolgen kann. Die Beschlussfassung erfolgte vorbehaltlich der Kreditgenehmigung durch die Kreisverwaltung Trier-Saarburg.

Verlängerung des Stromlieferungsvertrages für das Jahr 2013

Der Vorsitzende verlas eine Sitzungsvorlage der Verbandsgemeinde Kell am See vom 26.07.2011. Demnach hat die RWE Vertriebs AG angeboten, den bestehenden Stromliefervertrag der 2. Bündelausschreibung 2006, erstmalig verlängert bis 2012, um ein weiteres Jahr, vom 01.01.2013 bis 31.12.2013 zu den gleichen Konditionen zu verlängern. Der Gemeinderat stimmte der Vertragsverlängerung des bestehenden Stromliefervertrages zu. Die Vertragsdauer verlängert sich somit bis zum 31.12.2013; die Konditionen sind gleichbleibend. Die Ortsgemeinde Hentern nimmt an der 3. Bündelausschreibung des GStB teil.

Annahme von Spenden

Dem Gemeinderat wurde eine Spende der Sparkasse Trier i.H.v. 150,- Euro, zur Finanzierung des Wanderweges „Ruwer-Hochwald-Schleife Hentern“, bekannt gegeben. Der Gemeinderat beschloss die Annahme der Spende.

Verteilung der Vereinsfördermittel 2011

Nach Aussprache beschloss der Gemeinderat, die Vereinsfördermittel 2011 wie folgt auszuzahlen:

Sportverein Hentern	150 €
Sportverein (für Jugendarbeit)	80 €
Freiwillige Feuerwehr	80 €
Jugendfeuerwehr	50 €
Kirchenchor	50 €
Frauengemeinschaft	50 €
Jugendgruppe (einschl. 25 € Kikuta)	75 €

Unter dem Tagesordnungspunkt „Mitteilungen und Verschiedenes“ wurde der Gemeinderat über Vorabplanungen zur Errichtung von Windkraftanlagen unterrichtet. Ebenfalls wurden die Ratsmitglieder über den neuen Internetauftritt der Ortsgemeinde informiert. Dieser wurde von Uli Wagner erstellt und ist ab sofort unter der Adresse www.hentern.de zu erreichen. Die Neugestaltung erfolgte kostenlos. Der Gemeinderat bedankt sich für die kostenfreie Gestaltung der Internetseiten. Bezüglich der Verkehrsspiegel in Bahnhof-, Feld- und Schulstraße wurde der Gemeinderat informiert, dass die Anbringung eines Spiegels Kosten i.H.v. ca. 500 – 600 Euro verursachen wird. Der Gemeinderat blieb bei der Auffassung, dass die Sichtspiegel erheblich zur Verkehrssicherheit beitragen. Die Verwaltung wurde beauftragt, einen Ortstermin mit Vertretern des LBM zu vereinbaren.

Im weiteren Verlauf der Sitzung informierte der Vorsitzende den Gemeinderat über das Ergebnis der Wanderwegeprüfung (Traumschleife). Das sehr gute Gesamtergebnis wurde in Form einer Urkunde dokumentiert. Hier seien 2 Originale vorhanden, die an exponierter Stelle aufgehängt werden können. Die Gemeinde wird intern festlegen, an welchen Stellen der Urkundenaushang erfolgt.